



Leitfaden Vorstellungsgespräch: 45 Minuten, die den richtigen Landschaftsgärtner erkennen

Ablauf in fünf Schritten, Fragen, die Erfahrung sichtbar machen, was Sie nicht fragen dürfen, und ein Bewertungsbogen, mit dem zwei Interviewer zum gleichen Ergebnis kommen.

STAND 7. SEPTEMBER 2026 · GRUNDLAGE: GALABAU KOMPASS, „PROBEARBEIT: EIN TAG, DER DIE FEHLBESETZUNG VERHINDERT“

GRUNDREGEL

Der Bewerber entscheidet im Gespräch genauso über Sie wie Sie über ihn. Wer ein gutes Gespräch führt, gewinnt auch die Kandidaten, die noch woanders eingeladen sind. Deshalb: pünktlich beginnen, Handy weg, Betrieb zeigen, ehrlich über Lohn und Arbeitszeit sprechen, am Ende einen konkreten nächsten Schritt nennen.

Ablauf (45 Minuten)

MINUTE	SCHRITT	WORAUF ES ANKOMMT
0–5	Ankommen	Begrüßung durch den Inhaber, Getränk, Handy weg. Kurz sagen, wie das Gespräch läuft.
5–15	Betrieb zeigen	Halle, Fuhrpark, Musterbaustelle oder Fotos. Der Bewerber sieht, womit er arbeiten wird.
15–35	Fragen (unten)	Erfahrung, Arbeitsweise, Zusammenarbeit. Zuhören, nachfragen, nicht selbst erzählen.
35–40	Bedingungen	Lohn, Arbeitszeit, Fahrzeug, Urlaub, Winter, Start. Konkret, keine Bandbreiten ohne Grund.
40–45	Abschluss	Fragen des Bewerbers, dann der nächste Schritt mit Datum: Probearbeitstag, Angebot, Rückmeldung.

Fragen, die Erfahrung sichtbar machen

- ☐ Beschreiben Sie Ihre letzte Baustelle: Was wurde gebaut, wie groß war die Kolonne, was war Ihre Aufgabe?
- ☐ Welche Maschinen fahren Sie sicher? (Minibagger, Radlader, Rüttelplatte, Fräse) Wo haben Sie das gelernt?
- ☐ Eine Pflasterfläche ist nach dem Regen abgesackt. Was prüfen Sie zuerst?
- ☐ Erzählen Sie von einem Tag, an dem etwas schiefgelaufen ist. Was haben Sie gemacht?
- ☐ Was war der Grund, den letzten Betrieb zu verlassen? Was müsste bei uns anders sein?

- ☐ Wie weit wohnen Sie vom Betrieb entfernt, und wie kommen Sie morgens her?
- ☐ Was möchten Sie in zwei Jahren können, was Sie heute noch nicht können?

Für Vorarbeiter zusätzlich: Wie viele Leute haben Sie geführt? Wie haben Sie einen Azubi eingearbeitet? Wie gehen Sie mit einem Kollegen um, der ständig zu spät kommt? Wie haben Sie Stundenzettel und Tagesbericht geführt?

Für Bauleiter zusätzlich: Größte Baustelle nach Auftragswert? Wie haben Sie Nachträge durchgesetzt? Wie viele Baustellen parallel? Welche Software für Aufmaß und Abrechnung?

Was Sie nicht fragen dürfen

Schwangerschaft und Familienplanung, Religion, Gewerkschaft, Parteizugehörigkeit, Krankheiten (außer sie machen die Tätigkeit unmöglich), Vorstrafen ohne Bezug zur Stelle, Herkunft. Grundlage ist das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz. Erlaubt und sinnvoll: Führerschein, Verfügbarkeit, Wohnort und Fahrzeit, körperliche Eignung für die konkrete Arbeit.

Bewertungsbogen

Jeder Interviewer füllt den Bogen direkt nach dem Gespräch allein aus, danach vergleichen. Bewertung 1 (schwach) bis 4 (stark).

KRITERIUM	BEWERTUNG	NOTIZ
Fachliche Erfahrung passt zur Rolle	—	
Maschinen und Führerschein	—	
Denkt mit, erkennt Fehler (Pflasterfrage)	—	
Umgang mit Kollegen, Ton	—	
Verlässlichkeit: Fahrzeit, Verfügbarkeit, Wechselgrund plausibel	—	
Will bleiben: Fragen nach Weiterbildung, Perspektive	—	
Summe (max. 24)	—	Angebot ab — Punkten, Probearbeitstag ab —

Nach dem Gespräch

- ☐ Rückmeldung innerhalb von zwei Werktagen, auch bei Absage, persönlich per Telefon
- ☐ Angebot schriftlich mit Lohn, Arbeitszeit, Start, Ansprechpartner für den ersten Tag
- ☐ Bis zum Start alle zwei Wochen ein kurzer Kontakt: Kandidaten mit Angebot springen ab, wenn es still wird